

Gernika

27.01.-03.02.2015

Gegenbesuch von 15 Schülern und 2 Lehrern des **Instituto Carlos Gangoiti** an der **Fritz-Erler-Schule**. Zum 560. Geburtstag Johannes Reuchlins lernen die Gäste Leben und Wirken des Humanisten kennen. An dem Projekt des Landratsamtes „Fotografieren einer neu gebauten Stadt“ nehmen die Basken ebenfalls teil und können mithilfe von GPS-Geräten und anhand historischer Fotos eine Fotodokumentation von Pforzheim früher und heute erstellen. Im Rahmen des Austauschprogramms besuchen die Schüler das Rom-Panorama im neuen Gasometer, das ZKM, das Europabad in Karlsruhe und machen einen Ausflug nach Heidelberg. Das Wochenende wird von den Gastfamilien gestaltet.

23.02.2015

An der **Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag** der Zerstörung Pforzheims auf dem Hauptfriedhof nimmt **Stadtrat Iñaki Gorroño** aus Gernika teil. Der Opfer des Luftangriffs wird mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen gedacht: die Ausstellungseröffnung der Gedenk-Ausstellung „I, you, we remember“ von Schülern des Theodor-Heuss-Gymnasiums und die erweiterte Mosaikaktion unter Mitwirkung von **Künstlern aus Irkutsk** in der Fußgängerzone. Am Nachmittag steht neben der Gedenkveranstaltung auf dem Hauptfriedhof der Eintrag der offiziellen Delegationen in das Goldene Buch der Stadt Pforzheim auf dem Programm. Die Orgelmeditation in der Schlosskirche und das Lichtermeer auf dem Marktplatz mit Glockengeläut zum Gedenken an die Minuten des Angriffs am 23. Februar 1945 beschließen diese Gedenkfeier mit rund 3000 Teilnehmern als gemeinsames und klares Bekenntnis zum Frieden. Dieses Gedenken ist ganz im Sinne der seit über 25 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft, als Zeichen für Frieden und Versöhnung unter den Völkern.

02.-07.03.2015

18 junge Basken des **Instituto Barrutialde** sind zu Gast an der **Heinrich-Wieland-Schule** in Pforzheim. Die Jugendlichen lernen Pforzheim bei einer Stadt-Rallye kennen und unternehmen zahlreiche Ausflüge in die Umgebung. So besuchen sie Stuttgart, Karlsruhe, Alpirsbach, Bad Wildbad und Tübingen. Der letzte Tag des Aufenthaltes wird von den Schülern selbst gestaltet.

21.04.- 09.05.2015

Im Nachgang zum 70. Gedenktag der Zerstörung Pforzheims eröffnet **OB Gert Hager** in der Stadtbibliothek die Wanderausstellung „**Die Bombardierung Gernikas**“ des Friedensmuseums Gernika. Die Ausstellung zeigt mit beeindruckenden Aufnahmen und Schilderungen das tragische Geschehen in Gernika am 26. April 1937. Die Bombardierung Gernikas war ein Luftangriff auf die symbolträchtige baskische Stadt und auf die baskische Bevölkerung während des Spanischen Bürgerkrieges. Es handelte sich um einen der ersten Bombenangriffe der deutschen Legion Condor und der italienischen Luftwaffe, der auf die Zerstörung einer Stadt ausgerichtet war. Zur Ausstellungseröffnung zeigt das Künstlerpaar Uwe und Sandra Fischer einen animierten Film zu Gernika 1937 unter dem Titel „La Pianojolea“, wofür sie über ein Jahr lang Tonfiguren hergestellt und in Sequenzen tausendfach fotografiert haben.

22.-29.04.2015

Im Jahr 2005 sind Mitglieder des **Alpenvereins der Sektion Pforzheim** gemeinsam mit den baskischen Freunden von Goi Zale Mendi Taldes Gernika von Pforzheim nach Gernika gelaufen. Das 10jährige Jubiläum dieser Friedenswanderung ist Anlass einer mehrtägigen Wandertour mit Wandernern der beiden Vereine von San Sebastian nach Gernika und Bilbao auf dem „Camino Norte“.

26.04.2015

Anlässlich der Gedenkfeier zum **78. Jahrestag des Luftangriffes auf Gernika** durch die deutsche Legion Condor besucht **Stadtrat Rolf Constantin** Gernika. Die baskische Partnerstadt gedenkt seiner drei Stunden dauernden Zerstörung durch die deutsche Legion Condor. Wie jedes Jahr findet ein Gedenken an den Kriegsberichterstatteer George Steer statt und danach folgt die Friedenspreisverleihung im Teatro Liceo. Stadtrat Rolf Constantin weist auf das Miteinander der Städte Gernika und Pforzheim seit 1989 hin und erinnert daran, dass Frieden ein kostbares Gut sei. Die **Wanderer des Alpenvereins der Sektion Pforzheim** unter Bruno Kohl wiederholen die Etappe von San Sebastian nach Gernika anlässlich des zehnten Jahrestages des Friedensmarsches und treffen pünktlich zum Gedenktag in Gernika ein. Sie werden von **Oberbürgermeister José Maria Gorroño** und **Stadtrat Rolf Constantin** im Herzen der Stadt am Denkmal „Guernica“ von Pablo Picasso empfangen. Zur Uhrzeit des Angriffs heulen Sirenen und Glocken läuten während der Opfer der Bombardierung im Freien gedacht wird.

06.-13.05.2015

Beim Gegenbesuch der 26 Schüler des Spanischkurses der **Heinrich-Wieland-Schule** beim **Instituto Barrutialde** in Gernika wird ein volles Programm geboten. Die Pforzheimer besichtigen Gernika und das Guggenheim-Museum in Bilbao und machen mehrere Wanderungen auch im Biosphärenreservat Urdaibai. Die deutschen Gast Schüler nehmen am Unterricht in der Partnerschule teil und unternehmen eine Kanutour entlang der Küste.

15.-23.07.2015

Die zehnte Tour der **Alpenvereine** mit Bergfreunden aus den Partnerstädten Pforzheim, Vicenza und Gernika führt dieses Jahr in die Pyrenäen. Sie werden zum Abschluss der Wandertour von **Oberbürgermeister José Maria Gorroño** in Gernika empfangen. Siehe auch „Mehrere Städte“.

04.-07.10. 2015

13 Schüler der **Fritz-Erler-Schule** nehmen am Schüleraustausch mit dem **Instituto Carlos Gangoiti** teil. Während ihres Aufenthaltes in den Gastfamilien lernen die Gäste baskische Bräuche und das Alltagsleben in der Partnerstadt kennen. Die baskische Gastfreundschaft begegnet den Austauschschülern überall, da die Basken sehr gesellig sind und bei jedem Wetter die Bars und Lokale der Stadt bevölkern. Bei der Stadtführung in Gernika besuchen die Austauschschüler auch das Parlament und die legendäre „Gernika-Eiche“. Die Freizeit verbringen die Pforzheimer und die Gastgeber zusammen in einem Jugendraum, bei der baskischen Ballsportart Pelota oder am Strand.

Győr-Moson-Sopron

30.05.-05.06.2015

Die **Gastfamilien aus Pforzheim und dem Enzkreis**, die jährlich Jugendliche aus Győr-Moson-Sopron aufnehmen, werden in die Partnerregion eingeladen. Die 17 Gäste zeigen sich von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit beeindruckt. Sie besichtigen die größten Städte des Komitats wie **Győr** und **Sopron** und die berühmten Sehenswürdigkeiten wie **das Kloster Pannonhalma** und **das Schloss Esterhazy**. Ein Zeitzeuge berichtet an der ungarisch-österreichischen Grenze anschaulich über **das Paneuropäische Picknick 1989**. Ein Tagesausflug in die ungarische Hauptstadt Budapest rundet den Aufenthalt ab.

11.-26.07.2015

Bereits zum 19. Mal findet an der VHS für Jugendliche aus der polnischen Partnerregion des Enzkreises und für **8 ungarische Jugendliche** aus dem gemeinsamen Partnerkomitat Győr-Moson-Sopron ein **zweiwöchiger intensiver Deutschkurs** statt. Im Unterricht werden Szenen von Loriot einstudiert, die am Abschlussabend mit den Gastfamilien aufgeführt werden. Das Programm, das vom Landratsamt durchgeführt wird, umfasst auch verschiedene Ausflüge in und um Pforzheim.

10.-13.09.2015

Eine vierköpfige Delegation aus Győr-Moson-Sopron unter dem neuen **Komitatsvorsitzenden Herrn Zoltán Németh** besucht zwei Tage Pforzheim und den Enzkreis. Ziel des Besuchs ist es, **Ideen für zukünftige Kooperationen** zu sammeln. Es findet eine Rundfahrt durch das Heckengäu statt mit Besichtigung des Interkommunalen Gewerbegebietes Mönshaus/Friolzheim. Das Interesse der Ungarn gilt den Themen Abfallwirtschaft, Landschaftserhalt, Klimaschutz und der energetischen Sanierung von Gebäuden. Selbstverständlich ist auch der Zustrom von Flüchtlingen nach Europa beim Besuch der Flüchtlingsunterkünfte in Knittlingen und Mühlacker ein wichtiges Thema mit unterschiedlichen Sichtweisen. Die Gäste beabsichtigen sich in Zukunft vertiefend mit Pforzheim und dem Enzkreis auszutauschen.

Irkutsk

17.-24.02.2015

Drei Künstler aus Irkutsk nehmen an der Mosaikaktion zum 70. Gedenktage der Bombardierung Pforzheims am 23. Februar 1945 teil. Die Künstler Sergej Elojan, Wjatscheslaw Glinskij und Regina Priskaschnikova arbeiten zusammen mit René Dantes im Atelier in der Pforzheim Galerie an einem Beitrag zu diesem Ereignis. Außerdem nehmen die Künstler an den Gedenkveranstaltungen teil und lernen durch ein Rahmenprogramm, organisiert von der Deutsch-Russischen Gesellschaft, Pforzheim und die Umgebung kennen.

Februar-September 2015

Die Ergebnisse des **Fotoprojekts „He du! Hab Mut zu Multi“** von Schülern der Fritz-Erler-Schule, dem Lyzeum Nr. 3 und dem Pforzheimer Fotografen Winfried Reinhardt werden nach der Vernissage im Oktober 2014 im Kupferdächle noch vom 9.-21.1.2015 in der Fritz-Erler-Schule, vom 18.2.-14.3.2015 in der Stadtbibliothek, im Juni 2015 im Kurhaus Bad Liebenzell und im September in der VHS Calw sowie im Februar 2015 in der Jugendkunstschule und im März 2015 im Lyzeum Nr. 3 in Irkutsk ausgestellt. Der dazugehörige Ausstellungskatalog in deutscher und russischer Sprache zeigt Bilder der internationalen Begegnungen, aber auch die Gedanken und Einsichten der Jugendlichen.

27.-30.03.2015

Leider kann kein Friseursalon aus Pforzheim der Einladung zum **Internationalen Schönheitssalon** in Irkutsk folgen.

04.-08.05.2015

Zwar musste das Projekt **„Brundibár“** kurzfristig abgesagt werden, der **Komponist Dechebal Grigorutsa** aus Irkutsk besucht Pforzheim dennoch anlässlich des 70-jährigen Gedenktags des Kriegsendes. Gemeinsam mit dem Bezirkskantor Christian Stähr gestaltet er die Bachstunde unter dem Motto „70 Jahre Frieden“ in der Stadtkirche. Der Komponist interessiert sich sehr für Orgeln, da dieses Instrument in seinem Land relativ unbekannt ist und deswegen steht bei den Ausflügen mit der Deutsch-Russischen Gesellschaft die Orgel im Vordergrund.

07.-17.06.2015

Das **Thai-Boxen Turnier** zur Einweihung des neuen Sportzentrums kann aufgrund einer Standortverlegung nicht stattfinden, deshalb muss der Austausch verschoben werden.

22.06.-01.07.2015

Das **internationale Festival für zeitgenössische Kunst „Perworyba“** findet in Irkutsk und am Baikalsee statt. Die Pforzheimer Künstler Winfried Reinhardt und Janusch Tschech nehmen teil. Daneben sind an diesem Baikalfestival auch Künstler aus Russland und weiteren Partnerstädten in Frankreich und Südkorea beteiligt. Die Teilnehmer nutzen das Festival, um sich auszutauschen, auch die Künstler, die am 23. Februar in Pforzheim an der Mosaikaktion teilgenommen haben, beteiligen sich am Programm.

24.06.-02.07.2015

Für die Gäste der **Russisch-Deutschen Gesellschaft** Oksana Sobol, Oksana Lovchagina und Vladimir Taroev, führt die Deutsch-Russische Gesellschaft ein interessantes und umfangreiches Programm zum Thema Inklusion durch. Dabei besuchen die Gäste aus Irkutsk unter anderem einige soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Pforzheim und dem Enzkreis und erhalten einen ausführlichen Einblick in das Thema.

29.-30.06.2015

Die 13. **Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz** mit dem Thema „Die Kraft der kommunalen Begegnung“ findet in Karlsruhe statt. Unter den mehr als 600 Teilnehmern aus Deutschland und Russland befinden sich Teilnehmer der Stadtverwaltung Pforzheim und Irkutsk sowie der jeweiligen Deutsch-Russischen bzw. Russisch-Deutschen Gesellschaften.

30.06.-02.07.2015

Nach der Konferenz kommen die offiziellen **Vertreterinnen der Stadtverwaltung Irkutsk** Galina Badmain und Diana Salazkaja noch nach Pforzheim. Diana Salazkaja, die in der Stadt Irkutsk eine private Kunstgalerie betreibt, führt ein Gespräch im Kulturamt und besucht verschiedene Kultureinrichtungen in der Stadt Pforzheim.

August 2015

Wegen organisatorischer Schwierigkeiten der russischen Partner wird das **Schachturnier** in Irkutsk leider ohne die Gäste aus den Partnerstädten durchgeführt.

Herbst 2015

Aus finanziellen Gründen kann die Stadtverwaltung Irkutsk den **Feuerwehraustausch** in absehbarer Zeit nicht verwirklichen.

08.-14.11.2015

Die Lehrer Frank Goutier und Harald Diel aus der Bauabteilung der **Alfons-Kern-Schule** besuchen Irkutsk. Dieser Aufenthalt dient der Vorbereitung eines Schüleraustauschs der im Jahr 2016 stattfinden soll. Bei dem Besuch informieren sich die beiden Lehrer über die Bedingungen in Irkutsk und führen Gespräche mit der Stadtverwaltung und der Schulleitung. Dabei werden auch das Programm und die Projekte für den Schüleraustausch vorbesprochen.

08.-28.11.2015

Vera Auliziems, eine Lehrerin aus der Partnerschule in Irkutsk, macht ein Hospitationspraktikum an der **Fritz-Erler-Schule** in Pforzheim. Der Schwerpunkt des vom Pädagogischen Austauschdienst geförderten Praktikums liegt im Fach Deutsch, umfasst aber auch weitere schulische und außerschulische Aktivitäten.

- Anlage 1 -

Neuşehir

Mit **Neuşehir** fanden keine Begegnungen statt.

Osijek

23.-26.04.2015

Die Teilnahme der Band Reset aus Osijek am **Schülerbandfestival** im Jugendkulturhaus Kupferdächle muss abgesagt werden, da aufgrund der schwierigen Haushaltslage in der Partnerstadt keine finanziellen Mittel für die Reisekosten zur Verfügung stehen.

05.-08.05 2015

Ein Komponist aus Osijek, Herr Matko Brekalo reicht seine Komposition für das „**Brundibár & Europäische Suite**“-Projekt des Kulturhauses Osterfeld ein. Siehe auch „Mehrere Städte“.

29.-30.06.2015

Herr **OB Gert Hager** besucht Osijek anlässlich des diesjährigen **Peter-und-Paul-Festes**. Während mehrerer intensiver Gespräche mit dem **OB Ivan Vrkić** und dessen Stellvertreter **Vladimir Ham** stehen die seit Anfang der 90er Jahre existierenden Verbindungen zwischen den beiden Städten, kulturelle Aspekte sowie die Themen Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung im Vordergrund des Treffens. Die Stadt Pforzheim unterstützt die Bewerbung Osijeks zur **Kulturhauptstadt 2020**, die bereits in der zweiten Bewerbungsrunde ist. Mit dem **Peter-und-Paul-Fest in Osijek** wird stets auch der **Osijeker Kultursommer** eröffnet.

04.-05.11.2015

Das Thema des **36. Symposiums der Hochschule Pforzheim** mit der **Josip-Juraj-Strossmayer-Universität** lautet: „Herausforderungen für Wettbewerb und Entwicklung in einer sich verändernden Umgebung“. Das Symposium, das im Wechsel einmal in Osijek und im Folgejahr in Pforzheim stattfindet, wird in diesem Jahr in Pforzheim abgehalten. Die acht Gäste aus Osijek und die Teilnehmer aus Pforzheim halten zwölf Vorträge zu diesem Rahmenthema, die auch die Aspekte Nachhaltigkeit, Bildung und Internationalisierung beinhalten. Die Beiträge werden in der Zeitschrift der Universität Osijek veröffentlicht. Das Rahmenprogramm umfasst auch die Besichtigung der Ausstellung Rom 312 im Gasometer in Pforzheim. Die Verbindungen zur Josip-Juraj-Strossmayer-Universität sind die am längsten existierenden Beziehungen zwischen Osijek und Pforzheim und bestehen bereits seit den siebziger Jahren.

Saint-Maur-des-Fossés

15.04.2015

Abschiedsveranstaltung des **Challenge Jacques Lesage** mit Zusammentreffen aller Aktiven, die dieses Sportereignis im Stadion Chéron begründet und weitergetragen haben. **Helmut Schmitt und Gerd Schaudt, Präsident und Vize-Präsident der Sportpartnerschaft Pforzheim-St. Maur** reisen zu dieser Gelegenheit nach **25jähriger Tradition** nach Saint-Maur-des-Fossés. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Paula Lesage, der Witwe von Jacques Lesage und fand erstmals am 17. Oktober 1990 statt. Diese Tradition ist zu Ende, da der Mittwoch von nun an in Frankreich kein schulfreier Tag mehr ist. Helmut Schmitt dankt zum Abschied all jenen, die die Teilnahme der Kinder der **Spielvereinigung Dillweißenstein** in den vergangenen 24 Jahren ermöglichten und Helmut Schmitt und Gerd Schaudt überreichen eine Zusammenfassung über ein **Vierteljahrhundert Jacques Lesage**.

23.-29.05.2015

Nach zweijähriger Vorbereitungsdauer findet die erste Phase des Trinationalen Orchesterprojektes **Crossover Europe 2015** mit **60 jungen Musikerinnen und Musikern** aus Saint-Maur-des-Fossés, Tschenstochau und Pforzheim in Tschenstochau statt. Siehe auch „Mehrere Städte“.

29.06.-04.07.2015

Während der zweiten Phase des Orchesterprojektes **Crossover Europe 2015** in Saint-Maur-des-Fossés sind die jugendlichen Musiker aus Tschenstochau und Pforzheim in Gastfamilien untergebracht. Auf dem Programm stehen neben weiteren Proben eine Stadtführung in Saint-Maur-des-Fossés und zwei Ausflüge nach Paris. Auch am Thema Europa wird ausführlich gearbeitet. Das gemeinsame Konzert im Auditorium des Conservatoires stellt einen weiteren Höhepunkt des trinationalen Projektes dar. Siehe auch „Mehrere Städte“.

04.-08.07.2015

Während der dritten und letzten Phase des Orchesterprojektes **Crossover Europe 2015** in Pforzheim haben sich die 60 jungen Musiker gut kennengelernt und Freundschaften sind geschlossen worden. Sie geben anlässlich des **Kulturfestivals „WerkSTADT“** am Markplatz in Pforzheim am 5. Juli das große Abschlusskonzert als Open-Air-Veranstaltung. Ein Besuch des Europäischen Parlaments in Strasbourg unterstreicht den europäischen Grundgedanken des trinationalen Projektes. Siehe auch „Mehrere Städte“.

10.-12.07.2015

Keine Teilnahme am **Landeskinderturnfest 2015** zu dem **Helmut Schmitt** zehn Kinder aus Saint-Maur-des-Fossés einlädt, da in Saint-Maur-des-Fossés bereits Sommerferien sind.

11.-16.07.2015

Die **Scout Guides de France** aus Saint-Maur-des-Fossés sind zum ersten Mal Gäste der Pforzheimer Gruppe des **Pfadfinderbundes Süd**, die von Thomas Frey geleitet wird. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren sind im Pfadfinderheim in Büchenbronn untergebracht. Das Programm in Pforzheim besteht aus klassischen Pfadfindertätigkeiten wie Spielen, Singen und Grillen am Lagerfeuer. Außerdem steht ein Besuch im Klettergarten und im Besucherbergwerk Waldrennach an.

12.07.2015

Anlässlich des **Europäischen Flussbadetages „Big Jump Challenge“** gehen **Mitglieder des Jugendgemeinderates** im Enzaupark baden. Seit 2005 springen jedes Jahr Menschen in Flüsse und Seen, um ein Zeichen für mehr Gewässerschutz zu setzen. Den Anstoß für die Pforzheimer Aktion kommt aus Saint-Maur-des-Fossés, da die Stadtgrenzen die Ufer der Marne darstellen. Dies ist ein Naherholungsgebiet und Sorgenkind zugleich, da das Gewässer aufgrund der Industrieanlagen

flussaufwärts sehr verschmutzt und das Baden noch nicht erlaubt ist. Der Tag in Saint-Maur-des-Fossés trägt das Problem an die Öffentlichkeit mit dem Ziel, dass der Fluss in Zukunft wieder zum Schwimmen einlädt.

23.-25.07.2015

Der erste Preis des **Kurzfilmwettbewerbs „Selbstgedrehte“ des Kommunalen Kinos** geht an Herrn Zheng Tai, der seinen Film nun beim **Kurzfilmfestival „Sur le pas de mon oncle“** in der Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés vorstellen kann. **Frau Alix Chabanon**, eine Vertreterin aus der Partnerstadt, ist Mitglied der Jury.

10.-11.10.2015

Keine Teilnahme am diesjährigen **Saint-Maurienne**, 10km-Stadtlauf in Saint-Maur-des-Fossés, da sich beim Leichtathletikkreis keine interessierten Läufer melden.

10.-11.10.2015

Beim Kurzfilmfestival, **Festival du Court-métrage, „Sur le pas de mon oncle“** in der Partnerstadt kann bereits zum vierten Mal der Sieger des Pforzheimer Kurzfilmwettbewerbs **„Selbstgedrehte“** des **Kommunalen Kinos** seinen Film vorstellen.

24.-25.10.2015

20 Sportfreundinnen und Sportfreunde treffen sich in Les Planches-près-Arbois im französischen Jura, um das nächste große **Pfingsttreffen 2016** in Pforzheim vorzubereiten. Die beiden Delegationen erarbeiten gemeinsam die Grundlagen für das dreitägige Pfingsttreffen vom 14.-16. Mai 2016, bei dem Pforzheimer Vereine der **Sportpartnerschaft Pforzheim-St.Maur** fast 200 Gäste aus Saint-Maur-des-Fossés empfangen. Neben den sportlichen Wettkämpfen und Ausflügen wird der gemeinsame Festabend am Sonntag in der Jahnhalle einen besonderen Höhepunkt darstellen.

21.-22.11.2015

Zwei Schülerinnen des Hebel-Gymnasiums sind zur Teilnahme am **Dictée** eingeladen. Aufgrund der **Terroranschläge in Paris am 13. November 2015** sagt die Stadt Saint-Maur-des-Fossés den Teilnehmern aus den Partnerstädten ab, da das Risiko einer Anreise über Flughäfen und Bahnhöfe zu hoch erscheint. In Saint-Maur-des-Fossés sind aufgrund des Ausnahmezustandes alle Schulausflüge vorerst untersagt.

11.-15.12.2015

Traditionell besuchen einige Mitglieder des Stammes Wapiti vom **Pfadfinderbund Süd** den Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeitsvereine in Saint-Maur-des-Fossés. Die Pfadfinder verkaufen dort selbstgebasteltes Holzspielzeug und Weihnachtsdekoration, das sich in Saint-Maur-des-Fossés großer Beliebtheit erfreut.

im Jahr 2015

Der Schüleraustausch mit dem Hebel- und dem Theodor-Heuss Gymnasium kann mangels Interesse und anderer Schulstrukturen in der Partnerstadt nicht realisiert werden.

Tschenstochau

01.-16.03.2015

15 Jugendliche aus Tschenstochau leisten im Rahmen des Projekts „**Schlüssel zur Karriere**“, das die Stadtverwaltung Tschenstochau in Zusammenarbeit mit **Q-Prints** durchführt, ein Praktikum in Hotelbetrieben in Pforzheim und der Region ab.

16.-30.03.2015

Q-Prints bietet weiteren 15 Praktikanten aus Tschenstochau Praktika im Gastronomiegewerbe an. Mit Unterstützung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft findet für die Praktikanten auch ein kleines Kulturprogramm statt.

23.-26.04.2015

Leider muss die Gruppe **Radios in Motion** ihre Teilnahme am **Internationalen Schülerbandfestival des Kupferdächle** aufgrund eines Krankheitsfalls kurzfristig absagen.

29.04.-03.05.2015

Leider muss aus Kostengründen die Teilnahme des **Motettenchors** am internationalen Konzertfestival **Gaude Mater** seitens Tschenstochaus abgesagt werden.

09.05.2015

Mit dem Fest der europäischen Freundschaft fällt auch der Auftritt eines **Ensembles aus Tschenstochau** aus.

21.-25.05.2015

Acht Gäste des ZKS Budowlani Tschenstochau nehmen am Dreitäler-Meeting in Pforzheim teil. Neben der sportlichen Begegnung bietet der **Sportverein Gazelle** Pforzheim/ Königsbach den polnischen Sportler/innen ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Firmenbesichtigungen und Ausflügen.

23.-29.05.2015

Die 1. Phase des Trinationalen Orchesterprojekts **Crossover Europe 2015** mit 60 jungen Musikerinnen und Musiker findet in Tschenstochau statt. Neben gemeinsamen Proben und Auftritten wird auch der europäische Gedanke spürbar und lebendig. Die Jugendlichen stellen ihre Länder/ Herkunftsstätte und Musikschulen vor und lernen verschiedene Herangehensweisen und Arten zu musizieren, kennen. Höhepunkt ist ein gelungenes Konzert in der Philharmonie Tschenstochau. Siehe auch „Mehrere Städte“.

18.-20.06.2015

EBM Heidt nimmt mit einer kleinen Delegation an einer **internationalen Konferenz** in Tschenstochau teil. Dort wird auf 25 Jahre Partnerschaftsvertrag mit Lourdes und 15 Jahre Freundschaftsvertrag mit Pforzheim zurück geblickt und die Rolle der kommunalen Verbindungen im Rahmen des internationalen Austauschs diskutiert. Bei der gleichzeitig stattfindenden „**Allee der Gaumenfreuden**“ in der Hauptallee in Tschenstochau präsentieren Karsten Stanigel und zwei seiner Auszubildenden vom Goldenen Anker ihre Kochkünste. Auf einer Showbühne bereiten sie Maultaschen und Kartoffelsalat sowie Linsen zu und bieten Kostenproben an.

19.-23.06.2015

Die vorgesehene Einladung des Sportclubs **Blau-Weiß Pforzheim** an eine Jugendmannschaft aus Tschenstochau wird leider nicht verwirklicht.

29.06.-08.07.2015

Die zweite und dritte Phase des trinationalen Orchesterprojekts **Crossover Europe 2015** findet in Saint-Maur-des-Fossés und Pforzheim statt. Siehe auch „Mehrere Städte“.

03.-09.08.2015

Der Gegenbesuch von Kindern aus sozial benachteiligten Familien im Rahmen einer **Kinderfreizeit** findet im Krakau-Tschenstochauer Jura statt. Die Freizeit wird von polnischer Seite organisiert, es nehmen 10 Kinder von der Brötzingen Schule und der Enzberg Schule mit deutschen Betreuern teil.

11.-13.09.2015

Die **Telefonseelsorge** in Tschenstochau feiert 35-jähriges Jubiläum. Aus diesem besonderen Anlass lädt die Partnerstadt Tschenstochau vier ehrenamtliche Mitglieder der Telefonseelsorge Nordschwarzwald zu sich ein. Neben der Delegation aus Pforzheim sind auch Gäste aus der Ukraine und aus Ungarn zu der Jubiläumskonferenz eingeladen. Obwohl die Organisationsstruktur und Finanzierung der Telefonseelsorgen sehr verschieden sind, ähneln sich die Themen, die bei Arbeitsgruppen und Vorträgen bearbeitet werden, wie Einsamkeit, Sucht, Scherzanrufe Jugendlicher und Burnout, sehr stark.

26.09.-02.10.2015

Das **Hebel-Gymnasium** besucht mit 14 Schülern die Partnerschulen Liceum Herberta und Norwid. Wie in den letzten Jahren ist das Interesse bei den deutschen Schülern größer als das Angebot an Plätzen. Viele wollen die seltene Gelegenheit nutzen, nach Polen zu reisen. Neben einer großartigen Führung durch das Kloster Jasna Gora, bei dem die Führerin durch ihr großes Wissen und ihre Leidenschaft für die Kunst- und Klostergeschichte glänzt, bleibt den Schülern der eindrucksvolle Besuch in Auschwitz und die überwältigende, herzliche Gastfreundschaft in Tschenstochau im Gedächtnis.

01.-08.10.2015

Die **Goldschmiede- und Uhrmacherschule** besucht mit sechs Schüler/innen die Partnerschule in Tschenstochau. Neben gemeinsamem Arbeiten in der Keramikwerkstatt und Unternehmungen mit den Polen besuchen die Schüler/innen die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, das Oscar-Schindler Museum und das Kloster Jasna Gora.

Oktober 2015

Der Austausch **Hilda-Gymnasium** mit der Partnerschule in Tschenstochau muss wegen organisatorischer Schwierigkeiten der polnischen Partner leider abgesagt werden. Im Jahr 2016 wird der Austausch voraussichtlich wieder stattfinden können.

02.-25.10.2015

Die **8. Internationale Biennale aus Tschenstochau** ist zum fünften Mal zu Gast in der Galerie Brötzingen Art. Die Ausstellung zeigt 267 Werke von 234 internationalen Künstlern. Der neue Direktor des Kulturzentrums Gaude Mater, Tadeusz Piersiak, kommt mit seiner Frau zur Ausstellungseröffnung nach Pforzheim.

Dezember 2015

Das **Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung** erhält Besuch von der Leitung der Akademie aus Tschenstochau, um den weiteren Austausch zu besprechen.

Vicenza

16.-23.04.2015

22 Schüler/innen des **ITC Guido Piovene** statten dem **Kepler-Gymnasium** einen Gegenbesuch ab. Das Besuchsprogramm, das mit einem schönen Abschlussessen, organisiert von den Gasteltern, beendet wird, kommt bei den italienischen Gästen sehr gut an.

05.-08.05 2015

Ein Komponist aus Vicenza, Pierangelo Valtinoni, reicht seine Komposition für das „**Brundibár & Europäische Suite**“-Projekt des Kulturhauses Osterfeld ein. Siehe auch „Mehrere Städte“.

19.-21.10.2015

Auf Einladung der Partnerstadt Vicenza nimmt Pforzheim an dem **EU-Projekt „EASY Towns“** im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ teil. EASY Towns steht für “European Accessible Sustainable Young Towns“. Themen dieses Netzwerkeprojekts sind Integration, kulturelle Vielfalt und die Partizipation von Jugendlichen. Am ersten internationalen Treffen im Rahmen dieses Netzwerkeprojekts in Heist-op-den-Berg/ Belgien nehmen Vertreter der Abteilung Europa und Städtepartnerschaften, Integration und des Jugendgemeinderats teil.

22.-29.10.2015

22 Schüler/innen des **Kepler-Gymnasiums** besuchen ihre Austauschpartner in Vicenza. Durch das abwechslungsreiche und interessante Programm erhalten die deutschen Jugendlichen einen Einblick in die italienische Lebensart, können ihre Sprachkenntnisse einsetzen und viele wichtige Erfahrungen sammeln. Die Schülergruppe freut sich schon sehr auf den Gegenbesuch der Italiener im April nächsten Jahres.

Veranstaltungen und Projekte im Jahr 2015, an denen mehrere Partnerstädte beteiligt waren

05.-08.05 2015

Das **Kulturhaus Osterfeld** plant anlässlich **70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs** das „**Brundibár & Europäische Suite**“-Projekt mit einem Kinderchor und Kompositionen aus den Partnerstädten. **Komponisten aus Irkutsk, Osijek und Vicenza** reichen Kompositionen für eine „Europäische Suite“ in Anlehnung an die „Europa-Hymne“ ein. Das Projekt wird aufgrund mehrerer langer Krankheitsausfälle durch das Kulturhaus Osterfeld auf den **Mai 2017** verschoben.

23.-29.05.2015

Nach zweijähriger Vorbereitungsphase findet die erste Phase des Trinationalen Orchesterprojekts **Crossover Europe 2015** mit **60 jungen Musikerinnen und Musikern** aus Saint-Maur-des-Fossés, Tschenstochau und Pforzheim in Tschenstochau statt. Das Projekt wird durch das EU-Programm Erasmus+ gefördert. Neben gemeinsamen Proben und Auftritten wird auch der europäische Gedanke spürbar und lebendig. Die Jugendlichen stellen ihre Länder/ Herkunftsstätte und Musikschulen vor und lernen verschiedene Herangehensweisen und Arten zu musizieren, kennen. Während dieser Phase findet ein erstes Kennenlernen statt mit dem Ziel junge Menschen aus verschiedenen Ländern zu einem klingenden Orchester zu formen. Höhepunkt ist dann ein gelungenes Konzert in der Philharmonie Tschenstochau unter der Leitung von Oliver Scherke von der Jugendmusikschule Pforzheim. Die jungen Musiker musizieren vereint durch Harmonie und bieten eine Mischung aus klassischem Orchester, Band und Gesang. Das Konzert verbindet die Menschen in Europa aber auch Musikstile der Vergangenheit und der Gegenwart.

11.-14.06.2015

Auf der Burg Liebenzell findet zum wiederholten Mal ein internationales **Austauschforum „Maultaschen und Pirogen“** statt. Die Teilnehmer erhalten dort Informationen und Tipps rund um den internationalen Austausch von der Kontaktaufnahme und Finanzierung über die Programmgestaltung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bietet die Veranstaltung inhaltliche Anregungen und methodische Ideen für internationale Jugendbegegnungen. Organisiert wird es vom Internationalen Forum Burg Liebenzell, dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und dem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch TANDDEM. Neben Vertretern der Deutsch-Polnischen und Deutsch-Russischen Gesellschaft und weiterer im Austausch tätiger Pforzheimer nimmt auch Vera Bartoshevitsch vom Lyzeum Nr. 3 in Irkutsk teil.

29.06.-04.07.2015

Während der zweiten Phase des Orchesterprojektes **Crossover Europe 2015** in Saint-Maur-des-Fossés sind die jugendlichen Musiker aus Tschenstochau und Pforzheim in Gastfamilien untergebracht. Die Phasen II und III erhalten eine Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk und das Office Franco-Allemand pour la Jeunesse. Auf dem Programm stehen neben vielen Probenstunden eine Stadtführung in Saint-Maur-des-Fossés und zwei Ausflüge nach Paris. Auch das Thema Europa wird in den Fokus gerückt und der Gedanke der Völkerverständigung wird über die Musik ausgedrückt. Das gemeinsame Konzert im Auditorium des Conservatoires stellt damit einen weiteren Höhepunkt des trinationalen Projektes dar.

04.-08.07.2015

Während der dritten und letzten Phase des Orchesterprojektes **Crossover Europe 2015** in Pforzheim haben sich die 60 jungen Musiker gut kennengelernt und Freundschaften sind geschlossen worden. Sie geben anlässlich des **Kulturfestivals „WerkSTADT“** am Markplatz in Pforzheim am 5. Juli das große Abschlusskonzert als Open-Air-Veranstaltung unter der Leitung von Oliver Scher-

ke von der Jugendmusikschule Pforzheim. Klassische Musikstücke verbinden sich bei **Crossover Europe 2015** dabei gekonnt mit Jazz und Pop. Ein Besuch des Europäischen Parlaments in Strasbourg unterstreicht den europäischen Grundgedanken des trinationalen Projektes.

15.-23.07.2015

Der Alpenverein bricht zur **10. Tour der Partnerstädte** mit Alpinisten aus Gernika und Vicenza auf. Durchwandert wird dieses Jahr der **Nationalpark Pyrenäen**. Dort sind 39 Teilnehmer der Partnerstädte vom Ausgangsort Panticosa aus auf 90 km Steilanstiegen und –abstiegen über 15000 Höhenmetern auf kaum markierten Wegen täglich sieben bis neun Stunden unterwegs. Die Wanderer werden oft von wolkenbruchartigen Regen und Sturm überrascht und Bäche aber auch Schneefelder müssen gequert werden. Jedoch können auch die alpine Pflanzen der Pyrenäen, die Tiere und die oft unberührte Bergwelt bewundert werden. Am letzten Tag geht es wieder zum Ausgangspunkt zur Berghütte „Refugio Casa de Piedra“ zurück.